

SpongeBob: Bekanntheit macht erfolgreich

Er ist gelb, viereckig und seit seinem ersten Auftritt im August 2002 aus dem deutschen Kinderfernsehen nicht mehr wegzudenken: SpongeBob. Seit der Meeresbiologe und Trickfilmspezialist Stephen Hillenburg die Idee zur Serie hatte, schreibt *SpongeBob Schwammkopf* Erfolgsgeschichte – dieses Jahr feiert die vom US-amerikanischen Sender Nickelodeon produzierte Serie ihr 10-jähriges Jubiläum. Über 80 deutsche Lizenznehmer bieten Produkte mit dem lustigen Schwamm an. Nicht nur in den Verkaufsregalen ist der lustige Schwamm allgegenwärtig, denn im Kindersender NICK sind täglich zwischen 6 und 7 Folgen der Serie zu sehen. Zielgruppe sind Kinder ab dem Grundschulalter, aber auch im Kindergarten ist der Schwamm ausgesprochen bekannt und beliebt.



© NICK



In einer Befragung zum Thema »Lizenzstofftiere« bewerteten 53 Kindergartenkinder und 45 öffentlich-rechtliche Kinderfernseh-ExpertInnen 12 Plüschtierfiguren. Sie wählten ihren Favoriten und die Figur, die ihnen nicht gefällt.

SpongeBob: TV-Figur (li.), ca. 25 cm große SpongeBob-Plüschtierfigur (Mi.), Befragungssituation im Kindergarten (re.)

SpongeBob gehört für die 3- bis 6-Jährigen neben Bob dem Baumeister zu den beliebtesten Lizenzfiguren in der Befragung. Einige mögen ihn aber auch nicht und wählen ihn als Plüschtierfigur, die am wenigsten gefällt. Damit ist SpongeBob die Figur, bei der sich die Kinder am uneinigsten sind, d. h. gleich viele sehen ihn als Favoriten wie als »Loser«. Sowohl das Aussehen, das vielen aus dem Fernsehen bekannt ist, als auch die Aneignungsmöglichkeit über Lizenzprodukte sind wichtige Aspekte der Rezeption.

Positive Bewertungen der Kinder

- »Der lacht, ist gelb, die Krawatte ist gut. Ich hab den auch, aber größer.« (Junge, 5 Jahre)
- »Den schau ich immer an. Dass der so schwammig aussieht, das Gelbe. Er hat witzige Augen, große Wimpern.« (Junge, 3 Jahre)
- »Den kenn ich gut, der ist oft im Fernsehen, der macht immer Schmarrn.« (Junge, 3 Jahre)
- »Der ist lustig, den gibt es auch als Luftballon.« (Mädchen, 4 Jahre)

Junge, 3 Jahre, zeigt statt einer Begründung auf die SpongeBob-Socken, die er anhat.

Negative Bewertungen der Kinder

- »Ich hasse SpongeBob! Das ist für Jungs, weil der ist ein Bub.« (Mädchen, 6 Jahre)
- »Dass die Zähne so rausstehen, gefällt mir nicht.« (Junge, 5 Jahre)
- »Weil er schwarze Schuhe hat, und ich will kein Schwarz.« (Junge, 5 Jahre)
- »Der gefällt mir einfach nicht, auch nicht im Fernsehen.« (Junge, 4 Jahre)
- »Meine Mama findet ihn nicht schön und ich finde ihn auch nicht schön, aber im Fernsehen gefällt er mir.« (Mädchen, 6 Jahre)

Andrea Holler, M. A. (IZI)

Quelle: Studie »Gefährten der Kindheit«
(Kooperationsstudie IZI/Stiftung »Chancen für Kinder durch Spielen«)